

Pressemitteilung

Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e.V.

Caritas-Altenheim St. Josef in Karlsfeld schließt im Sommer 2022 Bewohner/-innen erhalten Ersatz-Angebote / Alle Mitarbeitende werden weiter beschäftigt

München/Karlsfeld, 30. September 2021. Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising muss sein Altenheim St. Josef in Karlsfeld bei Dachau zum 30. Juni 2022 schließen, da der Betrieb aufgrund großer baulicher Probleme nicht aufrecht erhalten werden kann. „Wir bedauern diese Entscheidung sehr, aber das Haus erfüllt die baulichen Mindestanforderungen, die durch die Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) gestellt werden, in wesentlichen Punkten nicht mehr“, erläutert Caritas-Vorständin Gabriele Stark-Angermeier, zuständig für Altenhilfe, Soziale Dienste und Personal. Am gestrigen Mittwoch wurden die Mitarbeitenden sowie die Bewohner/-innen und deren Angehörige in verschiedenen Informationsveranstaltungen informiert. „Wir tun alles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner sich auf die neue Situation einstellen können und einen guten Start in ein neues Zuhause haben“, betont Stark-Angermeier.

Doris Schneider, Geschäftsleiterin der 27 Caritas-Altenheime warb gestern bei den Bewohner/-innen um Verständnis für die Entscheidung und sicherte zu: „Wir werden Sie und Ihre Angehörigen dabei unterstützen, einen neuen Platz zu finden, der hoffentlich Ihren Vorstellungen entspricht. Die umliegenden Caritas-Altenheime, vor allem das Marienstift in Dachau, St. Anton in Gröbenzell, St. Nikolaus in München-Schwabing, aber auch die anderen Caritas-Altenheime in München und dem Umland nehmen ab sofort keine neuen Bewohner/-innen mehr auf, um Plätze für Sie frei zu halten.“ Auch Monika Ueltzhöffer, Heimleiterin von St. Josef, signalisierte jedwede Unterstützung, insbesondere bei der Vorbereitung und Organisation der Umzüge. „Selbstverständlich übernehmen wir auch die Kosten des Umzugs für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.“

Doris Schneider ergänzte, sie sei sich bewusst, „dass dieser Umzug für die Bewohner/-innen und deren Angehörige eine große Belastung ist“. Sie versicherte den Betroffenen, dass die Caritas ihr Möglichstes tun wird, um diese Belastungen zu erleichtern. Selbstverständlich sei, dass bis zur Schließung die gewohnte, gute Betreuung und Pflege für die noch verbleibenden Bewohner/-innen sichergestellt ist.

Das Caritas-Altenheim St. Josef in Karlsfeld ist derzeit mit 75 Bewohnerinnen und Bewohnern belegt. Das Haus wurde 1975 eröffnet. „Das Gebäude ist über 45 Jahre alt und hat keine barrierefreie Ausstattung, insbesondere im Bereich der Nasszellen und Balkone“, erläuterte Geschäftsleiterin Schneider. Die Ausstattung entspreche weder den Erwartungen der Kundinnen und Kunden noch den Vorstellungen einer modernen stationären Altenpflege. Das Haus erfülle die baulichen Mindestanforderungen, die durch die Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) gestellt würden, in wesentlichen Punkten nicht mehr und habe nur mehr eine befristete Betriebserlaubnis bis zum 31.08.2031.

Die etwa 70 Mitarbeitenden des Altenheims St. Josef „erhalten adäquate Anschlussbeschäftigungen in anderen Caritas-Altenheimen und -Einrichtungen“, so Stark-Angermeier. Der Bedarf an Mitarbeitenden sei im Caritasverband so hoch, dass die Übernahme aller Beschäftigten kein Problem darstelle. (beb)

Pressestelle

Leitung: Bettina Bäumlisberger
Referentinnen: Manuela Dillmeier
Marion Müller-Ranetsberger
Valentina-Anna Rätz
Maria Wildmann

Telefon: (089) 55 169 228
Telefax: (089) 55 169 577
pressestelle@caritasmuenchen.de

Hirtenstr. 4
80335 München
www.caritas-nah-am-naechsten.de

